



Qualitätsmanagementbericht 2022

Herausgeber

BBG Berliner Bildungscampus
für Gesundheitsberufe gGmbH
Waldstraße 86-90
13403 Berlin

Inhalt

1. Einführung	3
2. Personelles und Kommunikation.....	4
3. Managementbewertung und die Rolle der Schulleitungen	5
4. Evaluation und Monitoring.....	7
5. Dokumentenbibliothek und Dokumentenlenkung.....	7
6. Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).....	8
7. Zertifizierung und Auditierung	9
8. Fehler- Beschwerde-, Chancen- und Ideenmanagement.....	9
9. Alles rund um Arbeitsschutz – ein Thema für QM?.....	10
10. Der neue Weg Qualitätsmanagement für die Gesundheitsfachschulen – Die gute Schule	10
11. Ausblick.....	11
12. Anhang.....	12

Abkürzungsverzeichnis

APL	Anpassungslehrgänge
ASA	Arbeitsschutzausschuss
ATA	Anästhesietechnische*r Assistent*in
AZAV	Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung
BBG	Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe
DIN	Deutsches Institut für Normung
GKPH	Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
ISO	Internationale Organisation für Normen
MSPA	Medizinische*r Sektions- und Präparationsassistent*in
MTF	Medizinische*r Technolog*in für Funktionsdiagnostik
MTRA	Medizintechnische*r Radiologieassistent*in
OTA	Operationstechnische*r Assistent*in
PFA	Pflegefachassistenz
QM	Qualitätsmanagement
SGB	Sozialgesetzbuch

1. Einführung

Das stark pulsierende Umfeld der BBG und das rasche Voranschreiten von internen und externen Entwicklungen treiben den Erwartungshorizont an das Qualitätsmanagement in der BBG in verschiedene Richtungen. Einerseits gibt es den Wunsch nach Halt durch gut strukturierte Rahmenbedingungen, andererseits erfordert der Transformationsprozess, mit den stetigen Veränderungen, ein entsprechendes agiles Handeln. Es gibt keinen Stillstand. Wir sind nie fertig.

In 2022 hat die Geschäftsführung mit der Frage gerungen, ob wir uns den starren (und oft nicht kompatiblen) Vorgaben der ISO Normen und Zertifizierungsgrundlagen weiterhin beugen wollen. Sie passen nicht mehr zu unseren Vorstellungen einer modernen Berufsschule, was sich auch immer wieder in den externen Prüfungs- und Auditierungssituationen, die nur eine Momentaufnahme wiedergeben, widerspiegeln. Die dort abgefragten strukturellen Vorgaben erfüllen wir längst und die Auditierenden schaffen es nicht, förderliche bzw. für unsere Institution voranbringende Anmerkungen, Empfehlungen oder Hinweise zu geben. Ein Siegel diesbezüglich hat für uns keine existenzielle Bedeutung, erfordert dafür aber einen enormen finanziellen und zeitlichen Aufwand.

Selbst Assessmentexpert*innen auf dem Gebiet fordern dazu auf, neue Wege zu beschreiten und kritisieren die Verfahren offen.¹ Wir befinden uns also über die BBG hinaus in einem Veränderungsprozess der Grundlagen zur Überprüfung eines Qualitätsmanagementsystems. Ein Konflikt an dieser Stelle ist, dass Qualitätszertifikate zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin gefordert oder erforderlich sind, u.a. um bestimmte Bildungsmaßnahmen überhaupt anbieten können.

Wir haben uns entschieden, diese Form der Überprüfung auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. In 2023 werden wir uns mit der DIN ISO Norm 9001, als derzeitige Basis aller QM-Normen, und mit der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifizieren lassen. Unser zukünftiger Schwerpunkt wird auf der Frage „Was ist gute Schule?“ liegen. Ziel ist es, einen Rahmen zu schaffen, der dem Kollegium in den Schulen Freude und Motivation bereitet, sich selbst zu bewerten. Dazu mehr in Kapitel zehn. In 2022 hat das Team des Qualitätsmanagements, gemeinsam mit den Kollegien der Bildungsbereiche, an vielen weiteren Themen gearbeitet, über die wir sie in diesem Bericht informieren möchten. An dieser Stelle möchten wir dem Team QM für seine Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes danken.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und freuen uns, dass Sie ein Teil unserer guten Schule/Einrichtung sind und/oder unsere Informationen zum Qualitätsmanagement in der BBG mitnehmen können. Wir teilen gerne!

Christine Vogler

Geschäftsführerin

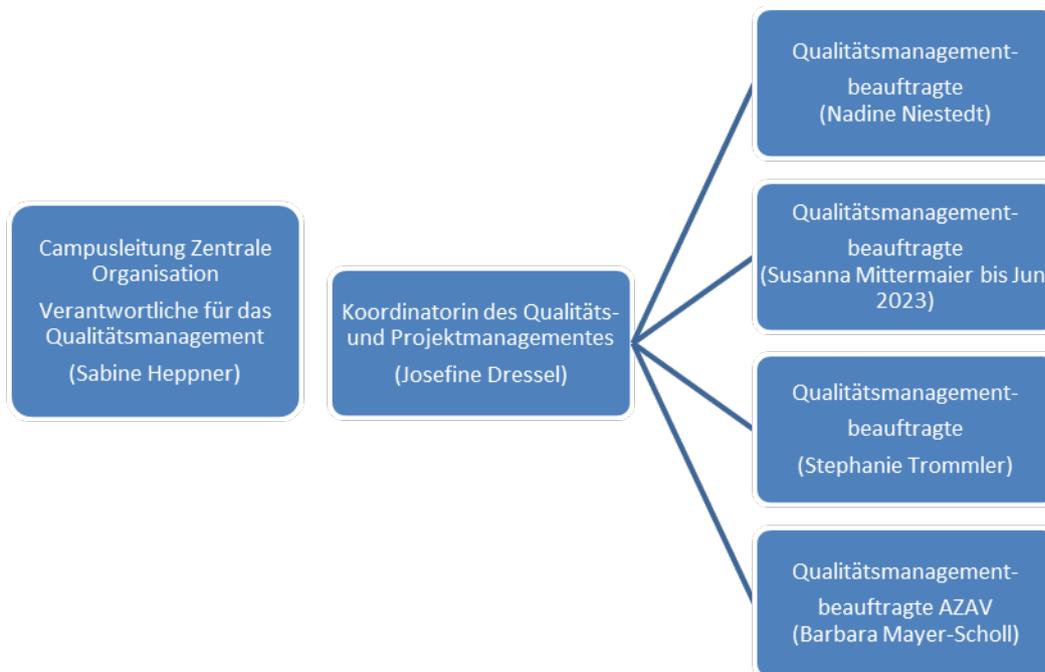
Sabine Heppner

Campusleitung Zentrale Organisation

¹ Newsletter Bundesakademie für Kirche und Diakonie vom 09.06.2022: Außerhalb der DAkS: Zertifizieren mit Assessment Organisation

2. Personelles und Kommunikation

Um den Arbeitsfeldern des Qualitätsmanagements gerecht zu werden, gibt es innerhalb des Teams inhaltliche Ausdifferenzierungen. Der strukturelle Aufbau ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:



Das Team sichert für die BBG ein umfassendes Experten*innenwissen im Bereich des Qualitätsmanagements. Langjährige Erfahrungen, gepaart mit Qualifizierungen im Bereich des Qualitätsmanagements, der Zertifizierung und Auditierung, im Bereich der AZAV sowie durch Hochschulabschlüsse im Pflege- und Gesundheitsmanagement und der Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen unterstützen die Schulen dabei, ihre Qualitätsmanagementsysteme aufzubauen und zu evaluieren.

AZAV ist herkömmlicherweise kein Themenbereich des Qualitätsmanagements, jedoch braucht es zertifizierte QM-Strukturen als Grundlage für eine Träger- und Maßnahmenzertifizierung. Die Eingliederung in den Bereich des QM ist somit zielführend und sinnvoll.

Die Schulen und Bereiche handhaben bisher ihre QM-Strukturen individuell. So gibt es Schulen mit konkret benannten QM-Verantwortlichen, wohingegen andere die QM-Themen gemeinsam in den Teamsitzungen bearbeiten und ein Teil der Teams steckt so tief in pädagogischen Veränderungsprozessen, dass sie sich in 2022 mehr auf die zentrale Steuerung verlassen mussten. Ziel ist es, die QM-Expertise im Unternehmen noch besser zu vernetzen.

Um den Bildungsbereichen der BBG unter dem Dach des Qualitätsmanagements größtmögliche Gestaltungsräume zu bieten, können diese Ihre QM-Strukturen individuell aufbauen und nutzen. Ziel ist es, die individuellen Strukturen in Zukunft weiter zu ermöglichen und gleichzeitig ressourcenschonende Vernetzungen zu schaffen. Um ein gutes Miteinander und die Vernetzung zwischen Schulen, Bereichen und den Mitarbeitenden im QM zu sichern, sind diverse Kommunikationswege aufgebaut worden.

1. persönliche Präsenztage an den Standorten, über die telefonische Erreichbarkeit und über die Funktions-E-Mail-Adresse: qm@bildungscampus-berlin.de
2. monatlich stattfindende QM-Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende und etablierte Mitarbeitende, die ihr Grundwissen auffrischen möchten

3. Dokumentenbibliothek, in der u.a. alle zentralen Dokumente z.B. Protokoll- und Präsentationsvorlagen, sowie Verfahrensanweisungen zur Verfügung gestellt werden (Verweis auf Kapitel fünf)
4. Austausch im Rahmen von Projekten und Arbeitsgruppen, in die die Mitarbeitenden des QM eingebunden werden oder die sie selbst initiiert haben
5. Bearbeitung von Themenschwerpunkten im Rahmen der Gesamtleitungssitzung. Beispielhaft für das Jahr 2022 zu folgenden Themenschwerpunkten: Managementbewertung, Lenkung von Dokumenten und die Dokumentenbibliothek, Projekt „Evaluierung und Monitoring“, sowie Fehler- und Beschwerdemanagement

Das QM-Team selbst hat sich in der folgenden Kommunikationsstruktur verortet:

Wöchentlich	Blitzlicht QM (Abstimmung des Tagesgeschäftes)
2-wöchentlich	Jour Fixe Team QM (Bearbeitung von Schwerpunktthemen)
2-wöchentlich	Jour Fixe QM/IT (Schnittstellenthemen QM/IT)
¼ jährlich	Steuerungsteam QM-Team + Campusleitung (strategische Entscheidungen) – wurde im 3. Quartal abgelöst durch Berichterstattung in der Campusleitungskonferenz
1x/ Jahr	Planungsworkshop QM

3. Managementbewertung und die Rolle der Schulleitungen

Für ein gut funktionierendes Qualitätsmanagement und die Etablierung und Durchdringung des Qualitätsmanagementsystems, ist die Rolle der Schulleitungen ein elementarer Aspekt. Die Schulleitungen vertreten die Grundsäulen, die Vision und die Haltung der gesamten Einrichtung. Das Aufgabenfeld der Leitung ist hierbei ein gemeinsames hierarchieloses Analysieren und Definieren von Zielen. Um gemeinsame Zielvorstellungen im Team besprechen zu können und eine Kultur des Vertrauens, sowie des Respektes vor der Arbeit der anderen zu fördern, wurde das digitale Instrument „Managementbewertung“ etabliert. Es ist transparent und im positiven Sinne durchlässig, sowie für alle Beschäftigten gut einsehbar und vergleichbar. Dabei unterstützen und begleiten die Qualitätsmanagementbeauftragten die Schul- und Bereichsleitungen bei der stufenweisen Bearbeitung.

Das digitale Tool zur Durchführung der Managementbewertung wurde erstmals im Jahr 2021/2022 genutzt. Die Schul- und Bereichsleitungen hatten in diesem Jahr einen Bearbeitungszeitraum von ca. vier Monaten. In diesem Zeitraum haben die QM-Beauftragten jeder Schulleitung eine individuelle Einführung in das digitale Tool gegeben, um u.a. das Ausfüllen zu erleichtern. Die Schul- und Bereichsleitungen haben über das digitale Tool die Möglichkeit, die Managementbewertung über verschiedene Kategorien zu füllen. Über die einzelnen Kategorien konnte jede Schul- und Bereichsleitung ganz interaktiv für die eigene Schule bzw. den eigenen Bereich alle relevanten Themen für die Managementbewertung erfüllen.

In der digitalen Managementbewertung legen die Schul- und Bereichsleitungen ihre Ziele für das kommende Jahr für die eigene Schule bzw. für den eigenen Bereich fest. Außerdem legen sie potenzielle Risiken für die Schule bzw. den Bereich fest, inklusive einer Priorisierung der Risiken. Weiterhin beschäftigen sich die Schul- und Bereichsleitungen mit dem Verbesserungsmanagement und reflektieren Fehler oder Beschwerden, die in ihrem Bereich geschehen sind. Gleichzeitig sind sie dazu angehalten, Ideen für die Schulen bzw. Bereiche einzubringen. Sie reflektieren das durchgeführte interne Audit und werten stattgefundene Evaluationen aus. Im Jahr 2021/2022 war dies die Mitarbeitendenbefragung und im Jahr 2022/2023 die Auszubildendenbefragung. Die Schul- und

Bereichsleitungen setzen sich mit ihrem Team auseinander und werten in einer Teamsitzung die Zusammenarbeit im Team aus. Zusätzlich machen die Schul- und Bereichsleitungen die Auswertung des Statistischen Landesamtes, um z.B. die Abschlusszahlen der Schulen zu ermitteln.

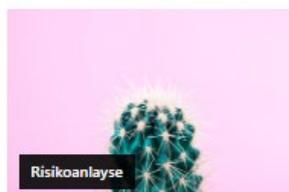
In jedem Abschnitt haben die Schul- und Bereichsleitungen die Möglichkeit, direkt Maßnahmen aus den Kategorien abzuleiten. Diese werden dann in einen Maßnahmenkatalog der jeweiligen Schule gespiegelt.

Nachdem der erste Durchgang der Managementbewertung evaluiert wurde, ist die interaktive Managementbewertung überarbeitet und mit neuen Funktionen ausgestattet worden, um die Bearbeitung weiter zu erleichtern. Nun steht die digitale Managementbewertung im aktuellen Zeitraum 2022/2023 wieder für alle Schul- und Bereichsleitungen zur Verfügung. Das QM-Team unterstützt hier weiterhin bei der Bearbeitung und gibt Hilfestellungen im digitalen Tool. Das digitale Tool steht den Schul- und Bereichsleitungen das ganze Jahr zur Verfügung, sodass sie die Managementbewertung uneingeschränkt ganzjährig füllen können. Die nachfolgende Abbildung spiegelt die einzelnen Kategorien der digitalen Managementbewertung wider:

▼ Willkommen und Erklärung



Was sind Ihre schulinternen / bereichsinternen Ziele?



Welche Risiken vermuten Sie an Ihrer Schule / in Ihrem Bereich?



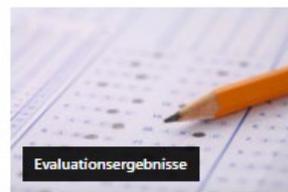
Was ist schief gelaufen im vergangenen Jahr?



Welche kleinen und großen Ideen haben Sie zur Verbesserung Ihrer Schule / Ihres Bereichs?



Was haben Sie aus Ihrem internen Audit mitgenommen?



Welche Ergebnisse haben Ihre Evaluationen geliefert?



Wie bewertet das Team das Funktionieren Ihrer Schule / Ihres Bereichs?



Welche Kenngrößen haben Ihre Schulen / Bereiche das letzte Jahr geprägt?

4. Evaluation und Monitoring

„Evaluation ist ein wesentlicher Baustein, um die Qualität an Schulen sicherzustellen und weiterzuentwickeln.“²

Evaluation darf sich nicht nur auf das alleinige Messen (Monitoring) beziehen, sondern auch auf die Feststellung und Auswertung sowie das Überleiten in Korrekturen. Für den Bereich der Evaluation an beruflichen Schulen gibt es keine konkreten Standards. Eine Vielzahl von Formen, Ansatzbereichen und Perspektiven formen eine gut gelebte Evaluationsmethodik. Es eignen sich Befragungen, Hospitationen, Online-Evaluierungen und/oder Ähnliches. In einem funktionierenden Evaluationsmanagement sind alle Interessengruppen verankert. Wir haben bereits 2020/2021 damit begonnen, das Thema strukturiert anzugehen. Der aktuelle Stand wird in den nachfolgenden Unterpunkten näher beschrieben:

Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden: durchgeführt und ausgewertet wurde diese über verschiedene Gremien im Jahre 2022, zudem wurde die Ableitung von Maßnahmen in den Managementbewertungen für 2023 verankert, diese Befragung erfolgt zukünftig im zweijährlichen Rhythmus.

Zufriedenheitsbefragung der Schul- und Bereichsleitungen, sowie Führungsfeedback: durchgeführt und ausgewertet wurden diese über verschiedene Gremien im Jahre 2022, zudem wurde die Ableitung von Maßnahmen in den Managementbewertungen für 2023 verankert, diese Befragung bzw. dieses Feedback erfolgt zukünftig im zweijährlichen Rhythmus.

*Allgemeine Schüler*innenbefragung:* durchgeführt im Jahre 2022 und zur Bewertung der Schulen digital zur Verfügung gestellt, zukünftig integriert in die Thematik „Curriculum Schulen“.

Psychische Gefährdungsbeurteilung der Mitarbeitenden: einzelne Items waren bereits integriert in der Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden im März 2022, nun erfolgt eine gesonderte Befragung im Jahre 2023, diese Befragung erfolgt zukünftig im zweijährlichen Rhythmus.

Kollegiale Hospitation: das Konzept hierzu wurde in Selbstorganisation der Schulen erarbeitet und evaluiert (beteiligte Personen: Aileen Klimach und Julia Brysch), ein Handbuch steht darüber hinaus allen Lehrenden in der Dokumentenbibliothek zur Verfügung.

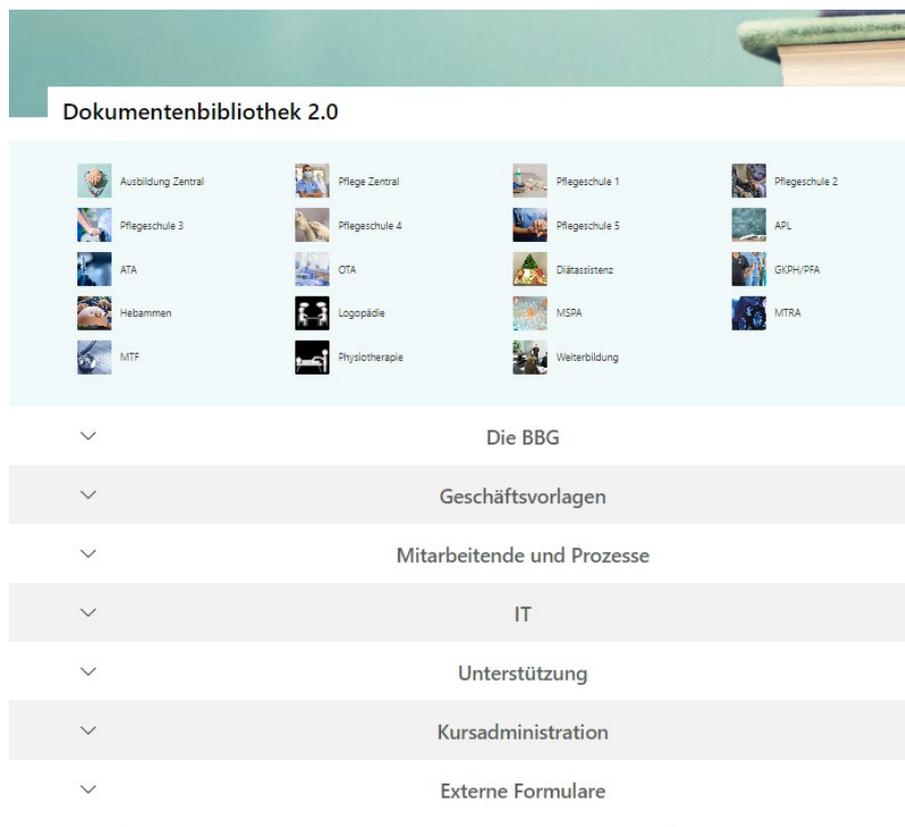
Curricula Schulen: Einführung einer Stabstelle (Yvonne Lehmann), um die Qualitätsanforderungen und Entwicklungsbedarfe der Curricula der Schulen zu sichern und dokumentieren.

5. Dokumentenbibliothek und Dokumentenlenkung

Ein weiterer wichtiger Baustein des Qualitätsmanagements ist das Dokumentationsmanagement. Dieses wurde im Jahr 2022 vollständig überarbeitet und eingeführt. Im Rahmen von verschiedenen Workshops ging es um die Gestaltung, den Aufbau und die praktische Umsetzung der neuen zentralen Dokumentenablage. Im Rahmen der Entwicklung wurden auch immer wieder in größeren Runden die Nutzer*innen mit einbezogen. Maßgeblich ging es hier vor allem darum, eine sinnvolle Benennung von digitalen Ordnern und Dokumenten zu entwickeln, die allen Mitarbeitenden eingängig sind. Im Folgenden das Ergebnis:

² Drude, Carsten; Vogler, Christine: Modernes Management von Pflege- und Gesundheitsschulen. Elsevier Verlag, 1. Auflage 2022, Seite 69.

Im oberen Bereich der Dokumentenbibliothek befinden sich die schul- und bereichsspezifischen Dokumente, in den aufklappbaren Abschnitten die zentralen Dokumente der BBG. Diese sind im Weiteren in verschiedene Unterkategorien untergegliedert, um die Übersichtlichkeit und Auffindbarkeit der Dokumente zu verbessern. Die Suchfunktion hilft, um Dokumente unabhängig von den Ordnerstrukturen zu finden. Die nachfolgende Abbildung zeigt einen Ausschnitt aus der Hauptseite der aktuellen Dokumentenbibliothek.



6. Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV)

In Zusammenarbeit mit den Trägern der praktischen Ausbildung hat sich die BBG 2022 das Ziel gesetzt, die verkürzte zweijährige Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau und die Ausbildung zur Pflegefachassistentin ab April bzw. Mai 2023 nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifizieren zu lassen. Die BBG ist bereits als Träger nach AZAV zertifiziert. Die angestrebten Maßnahmenzertifizierungen sollen zukünftig partiell zur Kompensation des Pflegenotstandes beitragen.

Die Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung basiert auf dem Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt (§ 443 SGB III) und ist ein Instrument der Arbeitsförderung. Während der Schwerpunkt der Förderung hier auf Menschen liegt, die bereits von Arbeitslosigkeit betroffen sind, weitet das Chancenqualifizierungsgesetz vom 01.01.2019 die Fördermöglichkeiten auf bereits in Arbeit stehende Menschen aus. So können beispielsweise Menschen, die auf Helferniveau in der Pflege tätig sind, für die Dauer einer Qualifizierung eine Förderung erhalten, so dass sie weiterhin ihr bisheriges Gehalt beziehen und ihren Verpflichtungen nach wie vor nachkommen können. Potenzielle Teilnehmer*innen erhalten damit eine Chance, einer höherqualifizierten Arbeit

nachzugehen und ihr zukünftiges Auskommen zu verbessern. Gleichzeitig können damit neue Zielgruppen für die Aus- oder Weiterbildung im Pflegebereich erschlossen werden.

Für das kommende Jahr 2023 steht der Aufbau notwendiger Strukturen für die Maßnahmendurchführung und Kommunikation mit der Bundesagentur für Arbeit und den Trägern der praktischen Ausbildung an – nach dem Motto „so wenige wie möglich, so viele wie nötig“, gegebenenfalls die Zertifizierung der Anpassungslehrgänge, sowie die Durchführung des jährlichen AZAV-Überwachungsaudits.

7. Zertifizierung und Auditierung

An der BBG finden regelmäßig sowohl interne als auch externe Audits statt. Die internen Audits dienen dazu, Prozesse zu verbessern und weiterzuentwickeln oder auch aktuelle Probleme zu lösen. Gleichzeitig dient es als Vorbereitung auf externe Audits. Bevor das Audit stattfindet, wird ein Auditplan geschrieben, der die verschiedenen Themen aus der Norm beinhaltet, die man im jeweiligen internen Audit betrachtet. Nach dem Audit werden ggf. Maßnahmen festgelegt, die im Audit besprochen wurden. Themenschwerpunkt in den internen Audits dieses Jahres war das Dokumentationsmanagement.

Die externen Audits an der BBG werden grundsätzlich von externen Zertifizierungsstellen durchgeführt. Hierbei wird das Managementsystem der BBG auf Normkonformität geprüft. Wenn alle Normkriterien erfüllt sind, wird das Unternehmen im Anschluss an das Audit nach der entsprechenden Norm zertifiziert bzw. rezertifiziert.

Im Rahmen des diesjährigen erfolgreichen Überwachungsaudits zur ISO 29990 im Mai 2022 konnten wir erneut unsere Rezertifizierung mit sehr guten Ergebnissen bestätigen. Im Mai 2022 erfolgte erstmalig das externe Audit zur Erlangung der Trägerzertifizierung der AZAV. Da die bisherige Bildungsnorm der ISO 29990 nicht mehr auditiert wird, erfolgt für das Jahr 2023 die Auditierung und Zertifizierung nach der Norm ISO 9001.

8. Fehler- Beschwerde-, Chancen- und Ideenmanagement

Im QM-Portal befinden sich die Online-Formulare für die Meldung von Fehlern, Beschwerden, Ideen und positivem Feedback für die Beschäftigten der BBG. Darüber hinaus finden die Lernenden der BBG seit September 2022 auf der digitalen Plattform für Auszubildende in der BBG (Campusboard) ein Formular zur anonymen Meldung von Fehlern und Beschwerden, mit Möglichkeit zur persönlichen Kontaktaufnahme. Alle eingehenden Nachrichten werden über die Funktions-E-Mail-Adresse an das QM-Team weitergeleitet und bearbeitet.

Im Jahr 2022 sind insgesamt 19 Meldungen eingegangen, davon 17 Meldungen von Beschäftigten und zwei Meldungen von Lernenden. Von den Beschäftigten gab es unter anderem sechs Meldungen zu IT-spezifischen Themen, vier Meldungen zum Reinigungszustand und drei Meldungen zum Thema Unterrichtsplanung/Unterrichtsausfall. Die Lernenden beschwerten sich zum einen über eine ungerechte Klausurnote, zum anderen über abgebaute Schließfächer und ein instabiles WLAN am Standort Süd.

Auch in den jährlichen Managementbewertungen der Schulen und Bereiche werden Fehler und Beschwerden thematisiert. Themen waren hier unter anderem Personalausfälle, fehlende Transparenz in der Stundenplanung bzw. bei Abwesenheiten von Teammitgliedern, sowie die Struktur der Dateiablage im SharePoint der Schulen und Bereiche. In den Managementbewertungen werden zudem Verbesserungsideen aufgeführt, während das zentrale Formular zur Mitteilung von Ideen noch nicht genutzt wurde. Ideen waren zum Beispiel: die Umsetzung der kollegialen Hospitation als fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit, der Ausbau und die Weiterentwicklung von Unterrichtsmethoden und Einbettung ins Curriculum, die Durchführung von interprofessionellen Projekten und die Erstellung eines Konzepts für eine gesundheitsfördernde Schule für Lehrende und Lernende.

9. Alles rund um Arbeitsschutz – ein Thema für QM?

Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz sind zentrale Themen des Personalmanagements unter Einbindung des QM an der BBG, denn zu einem umfassenden Qualitätsmanagementsystem gehört auch die Qualitätssicherung und damit die Sicherstellung eines für alle Beschäftigten guten Arbeitsumfeldes.

Im Falle des Arbeitsschutzes geht es vorrangig um Prävention: Wie können Brände verhindert werden? Was ist zu tun, wenn es tatsächlich brennt? Wie sollte ein Arbeitsplatz gestaltet sein, damit er nicht zu Gesundheitsschäden führt? Wie können Unfälle im betrieblichen Umfeld verhindert werden? Wie können berufliche Überlastungssituationen verhindert werden (Stichwort: Gefährdung durch psychische Belastungen, siehe Kapitel vier „Evaluation und Monitoring“)? Hierfür gibt es verschiedene gesetzliche Vorgaben, die die BBG als große Einrichtung erfüllen muss. Zur Erfüllung dieser Vorgaben arbeitet sie eng mit externen Dienstleistern zusammen.

Unter anderem erfolgte die Bestellung der Sicherheitsbeauftragten für alle Standorte, sowie die Schulung und Bestellung von Brandschutzhelfer*innen. Regelmäßige Arbeitsausschusssitzungen (ASA-Sitzungen) finden einmal pro Quartal statt und umfassen die entsprechenden Teilnehmenden: u.a. der sicherheitstechnische und betriebsärztliche Dienst, Vertreter*innen der Unfallkasse, des Betriebsrates, Vertreterinnen der Campusleitung und des Qualitätsmanagements. Inhaltliche Schwerpunkte der ASA-Sitzungen sind unter anderem die Zuteilung von Zuständigkeiten und regelmäßige Maßnahmenableitungen, sowie deren Umsetzung.

Der Themenbereich Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz ist sehr umfassend und beinhaltet darüber hinaus Reanimationsschulungen von Kolleg*innen mit gesundheitsfachberuflichem Hintergrund (die bisher geplanten Schulungen mussten pandemie-/krankheitsbedingt abgesagt werden, so dass für 2023 neue Termine geplant wurden), die jährlichen Unterweisungen aller Beschäftigten zum Arbeits- und Brandschutz im Rahmen eines E-Learning-Moduls, die einmal jährlich stattfindenden Sicherheitsbegehungen an den drei Standorten, die Erstellung der allgemeinen Gefährdungsbeurteilungen für alle Standorte und nicht zu vergessen: die Umgestaltung des ein oder anderen Formulars für die BBG, wie zum Beispiel für die Unfallanzeige oder die Bestellurkunde der Brandschutzhelfer*innen.

Die Notfallplanung ist eines der weiteren wichtigen Projekte im QM in Verantwortung der Campusleiterinnen Personal und Zentrale Organisation. Auf Basis der Notfallpläne für die Berliner Schulen wurde ein individueller, auf die BBG angepasster, Notfallplan erstellt, der in 2023 veröffentlicht wird. Zur Notfallplanung gehören u.a. die Etablierung von Krisenteams an allen Standorten, die Schulung der Krisenteams zu themenspezifischen Inhalten, die Konzeption und Durchführung von Evakuierungsübungen, die Durchführung von Feuerlöschübungen, die Befragung aller Beschäftigten zur psychischen Belastung und vieles mehr.

10. Der neue Weg Qualitätsmanagement für die Gesundheitsfachschulen – Die gute Schule

„Wir haben einen Traum“ – Mit diesem Satz sind wir in Zusammenarbeit mit der School of Facilitating³ im Februar 2022 gestartet, um ein Transformationslabel für berufliche Schulen und vor allem für die BBG zu entwickeln. Über die Recherche zu verschiedenen Modellen, Theorien und Ansätzen startete die Arbeit an den beiden Grundsatzfragen „Was ist gute Schule?“ und „Was ist gute Haltung?“ und wir stellten bald fest, dass wir nicht die Einzigen sind, die sich kreativ und strukturiert mit dem Thema auseinandersetzen. Der durch die Robert-Bosch-Stiftung initiierte Deutsche Schulpreis⁴ sucht Schulen, die ihre eigene Entwicklung und Professionalisierung ihrer Lehrkräfte auf Grundlage aktueller Erkenntnisse

³ <https://school-of-facilitation.de>

⁴ [Der Deutsche Schulpreis \(deutscher-schulpreis.de\)](https://www.deutscher-schulpreis.de)

systematisch vorantreiben. Die Mediathek des Deutschen Schulpreises bildete eine Unterstützung unserer ersten Arbeit. Wir wollten spüren, wie das Leitungsteam der BBG auf unsere Arbeit reagiert und haben in unserer Führungskräfteklausur im November 2022 das „Planspiel Gute Schule“⁵ gespielt und moderiert und die Ergebnisse genutzt, um Ziele für die Weiterentwicklung der BBG zu vereinbaren. Eines der Ergebnisse war, dass wir das Spiel um die Aspekte des Transformationsgedankens für uns erweitern möchten. Eine Aufgabe, die uns in 2023 weiter beschäftigen wird.

11.Ausblick

Im Dezember fand sich das QM-Team zu einem Planungsworkshop zusammen, um auf der Grundlage des Jahresrückblickes die Aufgaben und Aufgabenteilung für das nächste Jahr zu vereinbaren. Diese sind:

- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Bereichen und Schulen, durch Angebote zur Beteiligung des QM-Teams an den Teamsitzungen der Schulen
- Aufbau einer Kennzahlenstruktur QM, die u.a. für die AZAV-Audits zwingend erforderlich sind
- Vereinfachung der internen Zertifizierung- und Auditierungsverfahren
- Anwenderfreundliche Verwaltung und Gestaltung des QM-Portals
- Weiterentwicklung eines Transformationslabels „Die gute Schule“
- Personalentwicklung QM zu den Themen Agiles Qualitätsmanagement und Transformationsprozesse im Qualitätsmanagement

⁵ [Planspiel Gute Schule – Impulse zur Schulentwicklung \(friedrich-verlag.de\)](https://www.friedrich-verlag.de/Planspiel-Gute-Schule)

12.Anhang

Die nachfolgende Grafik gibt einen umfassenden Überblick über die spezifischen Verantwortungsbereiche des QM-Teams. Personenspezifische Anfragen an das QM-Team erfolgen unter der folgenden E-Mail-Adresse: qm@bildungscampus-berlin.de.

Campusleitung Zentrale Organisation Sabine Heppner	<ul style="list-style-type: none">•Leitung des Qualitätsmanagements•Transformationslabel "Die gute Schule"•Kontakt: sabine.heppner@bildungscampus-berlin.de
Koordinatorin des Qualitäts- und Projektmanagements Josefine Dressel	<ul style="list-style-type: none">•Evaluation und Monitoring•Projektleitung "Digitale Verwaltung"•IT-Zuständigkeit für QM-Themen•Risikobewertung•Kontakt: josefine.dressel@bildungscampus-berlin.de
Qualitätsmanagementbeauftragte Susanna Mittermaier	<ul style="list-style-type: none">•Dokumentenlenkung•Gesundheits- und Arbeitsschutz•Verbesserungsmanagement•Koordinatorin der Notfallplanung•Koordinatorin des QM-Postfaches•QM-Kennzahlen•Kontakt: susanna.mittermaier@bildungscampus-berlin.de
Qualitätsmanagementbeauftragte Nadine Niestedt	<ul style="list-style-type: none">•Managementbewertung•Externes Audit ISO 9001•Interne Audits•Koordinatorin QM-Portal•Einführungsveranstaltungen•Kontakt: nadine.niestedt@bildungscampus-berlin.de
Qualitätsmanagementbeauftragte Stephanie Trommler	<ul style="list-style-type: none">•Dokumentenlenkung•Gesundheits- und Arbeitsschutz•Verbesserungsmanagement•Notfallplanung•Koordinatorin QM-Postfach•Verwaltung AZAV•Kontakt: stephanie.trommler@bildungscampus-berlin.de
Qualitätsmanagementbeauftragte AZAV Barbara Mayer-Scholl	<ul style="list-style-type: none">•Koordinatorin AZAV•Externes Audit AZAV•Kontakt: barbara.scholl@bildungscampus-berlin.de